



# **ANSBACHER FRIEDENSBÜNDNIS**

**Pressemitteilung**

**02.05.2010**

*Ansbacher und Illesheimer US-Hubschrauber für Ermordung von Zivilisten und Journalisten im Irak verantwortlich?*

Ansbacher Friedensbündnis fordert rückhaltlose und öffentliche Aufklärung

*Ist das „WikiLeaks“-Video der 12.US-Kampffliegerbrigade zuzuordnen?*

Das am 05.04.2010 von „WikiLeaks“ ([www.wikileaks.org](http://www.wikileaks.org)) veröffentlichte Video eines US-Kampfhubschraubers, dessen Besatzung in Bagdad ein dutzend Zivilisten und zwei Journalisten der Nachrichtenagentur Reuters ermordet sowie zwei Kleinkinder schwer verletzt, hat weltweit für Entsetzen gesorgt. Die Wahrscheinlichkeit ist gegeben, dass dieser Helikopter der in Ansbach-Katterbach und Illesheim stationierten 12. US-Heeresfliegerbrigade zuzuordnen ist. Aus Armeequellen\* geht hervor, dass zur Tatzeit am 12.07.2007 Hubschrauber dieser Einheit bereits für das Gebiet des Tatortes zuständig waren: „The brigade and four of its subordinate battalions deployed to Joint Base Balad, Iraq beginning in June 2007. In total, nearly 3,500 12th CAB Soldiers and 100 aircraft deployed“ (die Hubschrauberbasis Balad liegt etwa 50 km nördlich des Tatorts). Weiter heißt es in der Quelle: „The 12th CAB [...] destroyed 400-500 enemy personnel“. Wenige Wochen zuvor wurden sie von Westmittelfranken aus in den Kriegseinsatz verlegt.

Das Ansbacher Friedensbündnis (AFB) reagierte schockiert auf diese Nachricht: „Uns fehlen die Worte angesichts dieser schrecklichen Bilder. Es macht uns traurig und wütend zugleich, dass derartige Verbrechen offenbar vor unserer Haustüre geübt werden. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Opfer“. Besonders nachdenklich stimmen das AFB die menschenverachtenden Kommentare der Hubschrauber-Besatzung während der Tat: „Ob das Video in Ansbach ausgebildete Soldaten zeigt oder nicht, es führt in stechend scharfen Bildern den mörderischen Trainingsinhalt vor Augen, der die Menschen in unserer Region in Form von Hubschrauberlärm und giftigen Abgasen belastet.“

Das Ansbacher Friedensbündnis forderte von der 12. Kampffliegerbrigade lückenlose und öffentliche Aufklärung einer etwaigen Beteiligung an dem Kriegsverbrechen. Die in Ansbach und Illesheim stationierten Truppen sollen offenlegen, wie die in den Armeequellen genannten „getöteten 400-500 feindliche Kämpfer“ zu Tode kamen. Es bleibt nach Studium des WikiLeaks-Videos zu befürchten, dass der Großteil davon unschuldige Zivilisten waren.

\*Offizielle Pressemitteilung der 12. US-Kampffliegerbrigade, Ansbach; Quelle (engl.): <http://www.army.mil/-news/2008/11/18/14314-daylong-celebration-welcomes-12th-combat-aviation-brigade-soldiers-home-from-15-month-combat-tour-in-iraq/>

gez. Boris-André Meyer, Pressesprecher